

Vor der Biopsie

- Bitte melden Sie sich telefonisch unter 07071 367073 (Mo–Do. 8:00–13:00 Uhr sowie Mo + Do 15:00–17:30 Uhr) zum Narkosegespräch. Beachten Sie zum Biopsietermin bitte die Nüchternheitsvorgaben und bringen Sie die unterschriebene Narkoseeinwilligung mit.

Am Tag der Biopsie

- Der Eingriff findet durch einen unserer Ärzte in den Räumlichkeiten des ambulanten OP-Zentrums unseres Kooperationspartners, der Loretto Klinik, statt.
- Nach dem Eingriff werden Sie im Aufwachraum überwacht. Erst nach Kontrolle durch den Arzt können Sie in Begleitung eines Angehörigen nach Hause entlassen werden, da Sie nach der Narkose nicht am Straßenverkehr teilnehmen dürfen.

Nach der Biopsie

- **Schonung:** Stärkere körperliche Anstrengung, Sauna und Baden sollten für etwa eine Woche vermieden werden. Duschen ist sofort wieder möglich.
- **Blutungen:** Blut im Urin, aus der Harnröhre oder im Samenerguss ist häufig und kann 2–4 Wochen anhalten.
- **Wasserlassen:** Vor der Entlassung muss mindestens einmal erfolgreich Urin abgesetzt werden. Danach ist das Risiko eines Harnverhalts zu Hause gering.
- **Ergebnisse:** Die Besprechung der Befunde erfolgt in einer unserer Sprechstunden.

Kontakt

Haben Sie noch Fragen oder wünschen Sie einen Termin? Unser Casemanagement hilft Ihnen sehr gerne weiter.

Tel.: 07071 29-86000

E-Mail: UroTermin@med.uni-tuebingen.de

Notfall-Tel.: 07071 29-80808

Die Notfallambulanz steht Ihnen im Falle von Problemen (Fieber, Schmerzen, starke Nachblutung) 24 Stunden zur Verfügung.

Anfahrt

Der Eingriff findet nicht in der Klinik für Urologie, sondern im Ambulanten OP-Zentrum unseres Kooperationspartners, der Loretto Klinik Tübingen, statt.

LORETTO Klinik – Chirurgische Praxisklinik
Katharinenstraße 10, 72072 Tübingen

Ein Parkhaus befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft (Parkhaus Metropol).



Klinik für Urologie

Transperineale Prostatabiopsie mit dem Robotik-Biopsiesystem Mona-Lisa (biobot)



Bildnachweis: Prof. Stephan Kruck

© 2026 Universitätsklinikum Tübingen

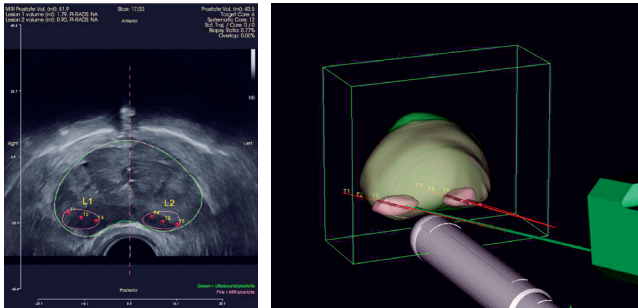
www.medizin.uni-tuebingen.de

Die sichere Biopsie mit dem Mona-Lisa (biobot) System

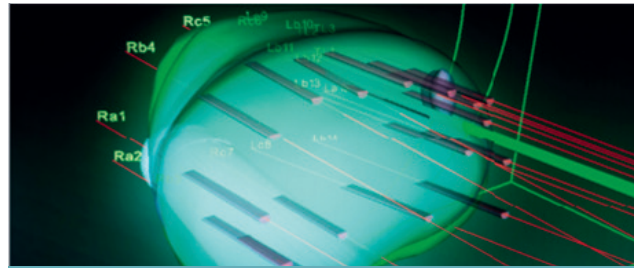
Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Eine frühzeitige Diagnose ist entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung. Moderne Untersuchungsverfahren wie die Magnetresonanztomographie (MRT) machen verdächtige Bereiche in der Prostata heute besser sichtbar.

Für eine sichere Diagnose ist jedoch weiterhin eine Gewebeprobe (Biopsie) nötig. Kleine Proben werden aus der Prostata entnommen und unter dem Mikroskop untersucht, um eine verlässliche Aussage über das Vorliegen von Krebs zu treffen und die Therapie zu planen.

In unserer Klinik nutzen wir ein modernes Roboter-System, das Ultraschall- und MRT-Daten zu einem dreidimensionalen Bild kombiniert. Verdächtige Stellen werden gezielt untersucht. Der Eingriff erfolgt minimalinvasiv über den Damm (transperineal) mit meist nur zwei kleinen Punktionsstellen – das reduziert Gewebetrauma und Infektionsrisiko. So können klinisch bedeutsame Prostatakarzinome zuverlässig nachgewiesen werden, bei gleichzeitig geringem Risiko für Komplikationen.

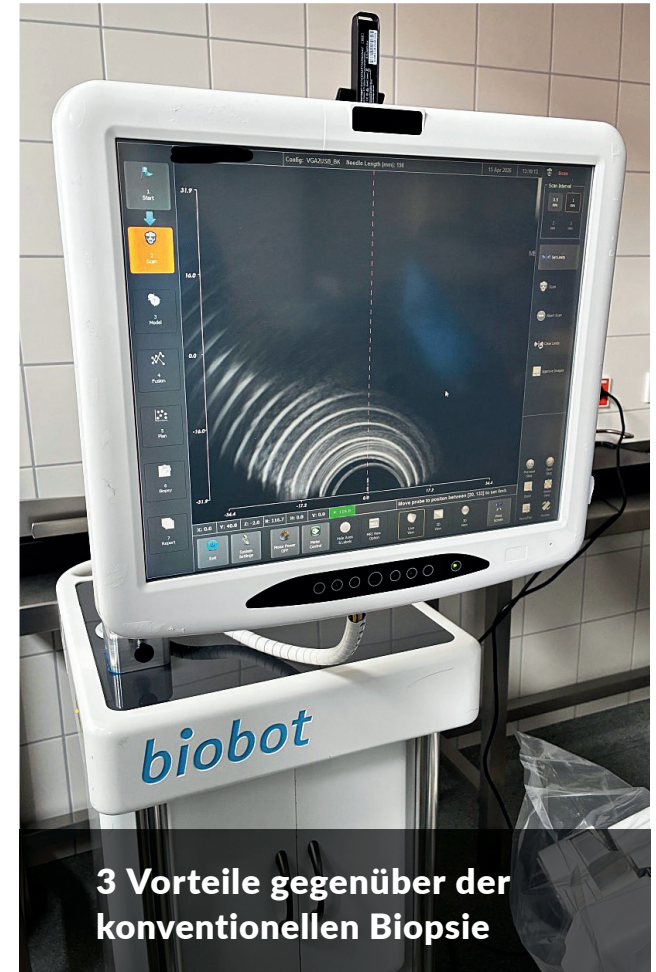


Der Roboter wird dabei vom Arzt gesteuert und speichert die exakte Position jeder entnommenen Gewebeprobe. So lässt sich die weitere Behandlung besonders genau planen. Bei lokal begrenztem Krebs ermöglicht diese Methode sogar zielgerichtete Therapieoptionen oder – bei einem gering aggressiven Tumor – eine zuverlässige Verlaufskontrolle über die Zeit.



Vor der Biopsie

- **Planung der Biopsie:** Grundlage sind die Bild-daten der MRT-Untersuchung der Prostata. Bitte bringen Sie diese auf einem Speicher-medium (meist CD-ROM) oder als QR Code mit.
- **Kosten:** Die Biopsie wird nicht von allen Krankenkassen übernommen. Bei gesetzlich Versicherten erfolgt sie als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL). Private Krankenversicherungen übernehmen die Kosten in der Regel.
- **Durchführung:** Der Eingriff wird aufgrund der hohen Präzision in Kurznarkose durchgeführt.
- **Antibiotikum:** Bei Risikopatienten muss ein Antibiotikum bereits am Vortag eingenommen und für 3 Tage fortgeführt werden. Bei allen anderen Patienten erfolgt am Eingriffstag eine kurze Antibiotikagabe, um das Infektionsrisiko zu minimieren.
- **Blutverdünnende Medikamente:** Medikamente zur Blutverdünnung sollten rechtzeitig mit dem Hausarzt pausiert werden. Falls eine Blutverdünnung zwingend notwendig ist, kann der Eingriff dennoch durchgeführt werden – allerdings mit leicht erhöhtem Nachblutungsrisiko.
- **Laborwerte:** Vor der Biopsie werden Routine-Laborwerte, einschließlich Gerinnung, benötigt. Die Werte dürfen nicht älter als 14 Tage sein.



- **Präzise:**
Zielgenaue Biopsie durch Nutzung modernster Bildgebung
- **Steril:**
infektionsfreie Entnahme der Biopsie außerhalb des Darms
- **Nachvollziehbar:**
Exakte Dokumentation der Lage der Biopsiezylinder